

# Presseinformation

Nr. 05/ 2023 – 31.01.2023

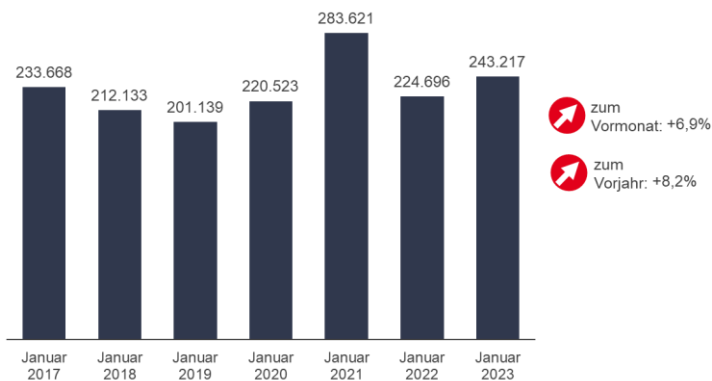
Sperrfrist: Dienstag, 31.01.2023, 09.55 Uhr

## Ein gewöhnlicher Januar am Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg

- **243.217 Arbeitslose im Januar 2023**
- **Quote steigt auf 3,9 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit steigt auf 2,7 Prozent**

### Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



**Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg steigt im Januar auf 3,9 Prozent. Bei den unter 25-Jährigen ist die Quote auf 2,7 Prozent angestiegen. Dennoch ist dieser Anstieg weder besorgniserregend noch ungewöhnlich. Saisonbereinigt, also die Arbeitsmarktstatistik ohne saisonalen Effekte, wäre der Bestand an Arbeitslosen sogar um 0,6 Prozentpunkte gefallen.**

Im Januar 2023 waren in Baden-Württemberg 243.217 Menschen arbeitslos gemeldet, 15.754 mehr als im Dezember. Dementsprechend steigt die Arbeitslosenquote auf 3,9 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren hat gegenüber dem Vormonat zugenommen, hier liegt die Arbeitslosenquote bei 2,7 Prozent.

Die Dynamik lässt weiter nach: Im Januar haben 42.603 Menschen aus der Arbeitslosigkeit eine Beschäftigung aufgenommen. Das sind 11.551 weniger als im Dezember 2022. Gegenüber dem Vormonat wurden 6.239 weniger Stellen neu gemeldet. So gingen im Januar 2023 14.967 neue Stellenmeldungen bei den Arbeitgeber-Services der Arbeitsagenturen ein.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit erläutert: „Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg zeigt sich auch im Januar 2023 stabil. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist saisontypisch und jahreszeitlich eher unterdurchschnittlich. Die verhaltene Dynamik am Arbeitsmarkt, also weniger Beschäftigungsaufnahmen und der Rückgang der Stellenmeldungen im Januar ist weiterhin ein Anzeichen dafür, dass Unternehmen und Betriebe sowohl bei Einstellungen als auch bei Entlassungen abwarten.“

### „Schon jetzt an Ausbildung denken“

Auf dem Ausbildungsmarkt blieben am Ende des Berichtsjahrs 2022 (30. September 2022) viele Stellen unbesetzt, erneut mehr als im Vorjahr. Nach dem Ende des sogenannten 5.Quartals\* stellt sich der Ausbildungsmarkt in den letzten drei Monaten wie folgt dar: Es gab etwas weniger gemeldete Bewerberinnen und Bewerber (minus 0,1 Prozent) und deutlich mehr Ausbildungsstellen (plus 10,8 Prozent) im 5. Quartal im Vergleich zum Vorjahr. Zum Ende des 5. Quartals waren noch 1.676 Bewerberinnen und Bewerber auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz mit sofortigem Beginn. Ihnen standen noch 1.229 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber.

Christian Rauch fasst zusammen: „Am Ende des 5. Quartals, also am 31. Dezember 2022, blieben viele Ausbildungsstellen unbesetzt, gleichzeitig suchen auch noch viele junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Das liegt daran, dass Stellen und Bewerber regional, qualifikatorisch oder beim Berufsfeld nicht zusammenpassen. Angesichts des hohen Fachkräftebedarfs empfehle ich den Betrieben, ihre Bereitschaft zur Ausbildung beizubehalten und den jungen Menschen, sich frühzeitig zu orientieren und sich um eine Ausbildung zu kümmern. Unsere Berufsberatung ist in den Schulen und auf Messen unterwegs. Auch ein Praktikum hilft im Prozess der Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung.“

---

#### **Glossar:** \*5. Quartal:

Als fünftes Quartal des Ausbildungsjahres bezeichnet die Bundesagentur für Arbeit den Zeitraum der Nachvermittlung, datiert vom 01. Oktober bis 31. Dezember eines Kalenderjahres. Die Nachvermittlung wird statistisch erfasst. Sie stellt sowohl die Bewerber- als auch die Stellenseite für Ausbildungsplätze dar.

Zu den unversorgten Bewerbern zum Stichtag 30. September werden noch diejenigen hinzugezählt, die sich auch nach Start des Ausbildungsjahres im Herbst für eine sofort beginnende Ausbildung interessieren und sich bis Ende des laufenden Jahres bei den Arbeitsagenturen im Land gemeldet haben.

Dies gilt analog für die Ausbildungsstellenseite: Auch hier werden zu der Zahl der noch unbesetzten Ausbildungsplätze mit Stichtag 30. September die Stellen dazugezählt, die Arbeitgeber bis Jahresende für das aktuelle Ausbildungsjahr den Arbeitsagenturen nachgemeldet haben.

### **Aktuelles aus den Jobcentern**

In der Grundsicherung (SGB II) hat die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Januar 2022 weiter zugenommen: Es sind mit insgesamt 138.117 Personen 16 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Im Januar 2023 waren rund 24.700 ukrainische Arbeitslose in den Jobcentern arbeitslos gemeldet, dies entspricht 18 Prozent aller Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. Von den 24.700 ukrainischen Arbeitslosen sind es rund 16.700 Frauen und knapp 8.000 Männer.

Aktuell werden knapp 57 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten in Jobcentern betreut.



**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Land Baden-Württemberg  
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2022		Dez 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	417.337	416.621	410.629	716	0,2	29.625	7,6	7,2	5,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	243.217	227.463	227.811	15.754	6,9	18.521	8,2	7,1	6,5
53,0% Männer	128.938	119.441	118.506	9.497	8,0	4.107	3,3	2,1	0,9
47,0% Frauen	114.279	108.020	109.304	6.259	5,8	14.416	14,4	13,3	13,2
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	18.334	17.245	17.632	1.089	6,3	2.710	17,3	16,5	14,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3.838	3.777	3.980	61	1,6	1.342	53,8	52,7	47,8
36,3% 50 Jahre und älter	88.347	82.821	83.210	5.526	6,7	1.811	2,1	1,6	2,1
26,0% dar. 55 Jahre und älter	63.183	59.410	59.662	3.773	6,4	1.523	2,5	2,4	2,8
28,2% Langzeitarbeitslose	68.572	66.500	67.357	2.072	3,1	-9.164	-11,8	-13,2	-13,7
6,4% Schwerbehinderte Menschen	15.476	14.839	15.018	637	4,3	-583	-3,6	-3,0	-2,1
42,4% Ausländer	103.164	96.605	96.888	6.559	6,8	24.591	31,3	30,2	29,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	58.469	53.911	57.016	4.558	8,5	4.132	7,6	5,9	16,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	28.544	20.551	21.745	7.993	38,9	-277	-1,0	1,9	7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.481	11.829	12.022	-1.348	-11,4	744	7,6	1,8	8,2
seit Jahresbeginn	58.469	662.898	608.987	x	x	4.132	7,6	7,6	7,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	42.603	54.154	58.257	-11.551	-21,3	734	1,8	3,1	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	13.096	13.904	16.622	-808	-5,8	-1.188	-8,3	-15,7	-9,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	8.838	14.719	16.368	-5.881	-40,0	1.157	15,1	28,4	29,6
seit Jahresbeginn	42.603	646.879	592.725	x	x	734	1,8	-3,0	-3,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,4	3,4
dar. Männer	3,9	3,6	3,5	x	x	x	3,7	3,5	3,5
Frauen	3,9	3,7	3,7	x	x	x	3,4	3,2	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,6	x	x	x	2,3	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,3	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,8	3,8	x	x	x	4,0	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,2	4,3	x	x	x	4,5	4,2	4,2
Ausländer	9,6	9,0	9,0	x	x	x	7,4	7,0	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	3,9	3,9	x	x	x	3,9	3,7	3,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	274.212	259.944	259.354	14.268	5,5	18.738	7,3	6,4	5,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	326.235	313.217	309.400	13.018	4,2	37.131	12,8	12,0	9,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	327.929	314.958	311.196	12.971	4,1	37.013	12,7	11,9	9,5
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,0	4,9	x	x	x	4,6	4,4	4,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	92.733	86.836	84.611	5.897	6,8	-3.566	-3,7	-2,5	-4,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	333.624	330.333	328.750	3.291	1,0	45.488	15,8	14,6	13,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	141.861	141.770	141.348	91	0,1	26.496	23,0	22,1	21,0
Bedarfsgemeinschaften	247.810	246.059	245.094	1.751	0,7	31.705	14,7	13,7	12,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	14.967	21.206	22.514	-6.239	-29,4	-4.496	-23,1	-11,8	-3,8
Zugang seit Jahresbeginn	14.967	280.476	259.270	x	x	-4.496	-23,1	4,0	5,5
Bestand	101.633	105.010	110.362	-3.377	-3,2	1.469	1,5	2,5	7,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

### 3.3 Interregionaler Vergleich

#### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

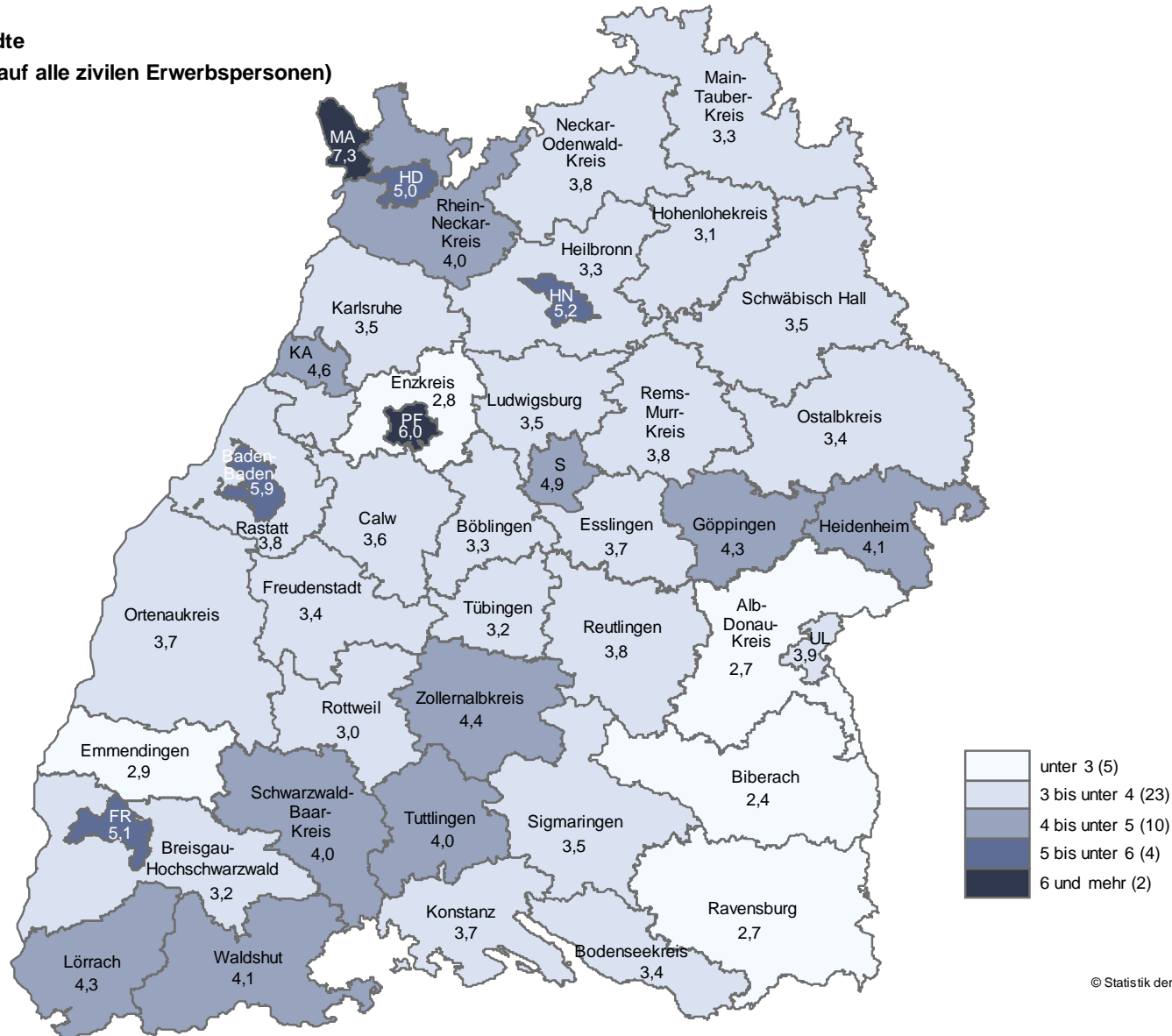
Januar 2023

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	243.217	6,9	8,2	3,9	3,6	3,6	105.100	11,5	-2,0	138.117	3,7	17,6	43,2	56,8
Aalen	9.006	8,1	4,1	3,6	3,3	3,4	4.338	11,1	-5,1	4.668	5,4	14,4	48,2	51,8
Balingen	7.291	6,5	25,1	4,0	3,8	3,2	3.266	10,7	8,6	4.025	3,4	42,6	44,8	55,2
Freiburg	14.291	7,4	5,6	3,8	3,5	3,6	6.354	13,1	4,0	7.937	3,3	6,9	44,5	55,5
Göppingen	17.502	6,0	5,7	3,9	3,7	3,7	7.636	10,7	-1,3	9.866	2,7	11,9	43,6	56,4
Heidelberg	16.271	6,4	5,3	4,2	4,0	4,0	6.923	10,8	1,3	9.348	3,3	8,4	42,5	57,5
Heilbronn	10.368	6,9	7,2	3,8	3,5	3,5	4.389	11,4	0,8	5.979	3,9	12,4	42,3	57,7
Karlsruhe – Rastatt	23.622	7,6	10,2	4,0	3,7	3,6	10.399	10,1	-0,7	13.223	5,7	20,6	44,0	56,0
Konstanz – Ravensburg	14.726	7,3	9,1	3,3	3,0	3,0	7.179	14,2	-1,7	7.547	1,4	21,9	48,8	51,2
Lörrach	9.392	7,0	6,0	4,2	3,9	4,0	4.195	8,7	-9,5	5.197	5,7	22,9	44,7	55,3
Ludwigsburg	10.934	7,6	18,2	3,5	3,3	3,0	4.776	14,5	1,4	6.158	2,9	35,6	43,7	56,3
Mannheim	12.781	5,5	6,0	7,3	6,9	6,9	3.836	7,6	5,2	8.945	4,6	6,3	30,0	70,0
Nagold – Pforzheim	13.127	6,2	2,3	3,8	3,6	3,7	5.803	10,4	-12,9	7.324	3,0	18,6	44,2	55,8
Offenburg	9.318	9,9	12,4	3,7	3,4	3,3	4.545	18,5	-1,2	4.773	2,9	29,3	48,8	51,2
Reutlingen	10.289	5,4	9,2	3,5	3,4	3,2	4.261	9,5	-1,2	6.028	2,7	17,8	41,4	58,6
Waiblingen	9.238	6,4	2,0	3,8	3,6	3,7	4.062	10,9	-1,2	5.176	3,1	4,7	44,0	56,0
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	11.718	8,2	11,9	3,4	3,2	3,1	5.895	11,5	0,1	5.823	5,0	27,1	50,3	49,7
Stuttgart	24.104	6,2	6,9	4,2	4,0	3,9	8.598	13,1	-3,6	15.506	2,7	13,7	35,7	64,3
Ulm	8.774	8,9	11,1	2,8	2,6	2,6	4.163	12,7	-7,6	4.611	5,7	36,1	47,4	52,6
Rottweil – Villingen-Schwenningen	10.465	5,8	11,6	3,7	3,5	3,3	4.482	9,1	-7,9	5.983	3,5	32,7	42,8	57,2

### 3.6 Kreise und kreisfreie Städte

#### Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg  
Januar 2023



## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

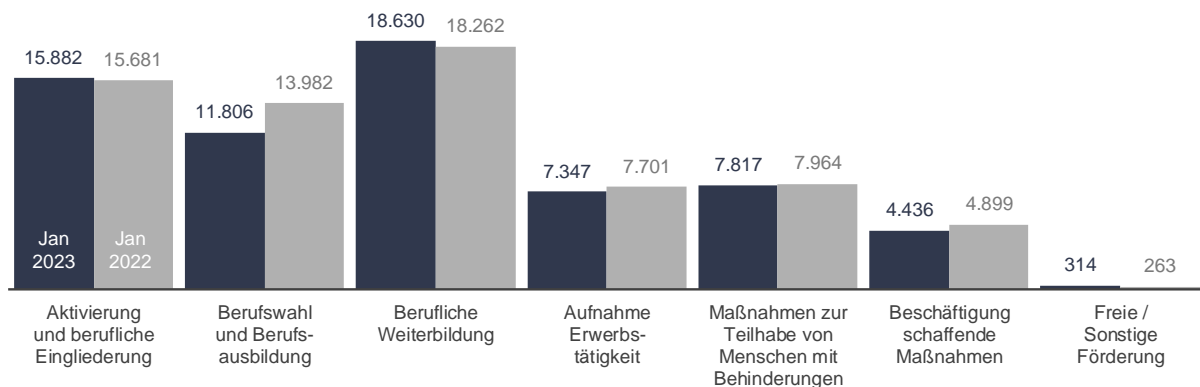
Land Baden-Württemberg

Januar 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Land Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Jan 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.091	-3.331	-29,2	-481	-5,6	8.091	-481	-5,6
Berufswahl und Berufsausbildung	421	-288	-40,6	-1.950	-82,2	421	-1.950	-82,2
Berufliche Weiterbildung	1.716	-633	-26,9	180	11,7	1.716	180	11,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	801	13	1,6	-143	-15,1	801	-143	-15,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	211	-128	-37,8	-41	-16,3	211	-41	-16,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.235	869	237,4	-159	-11,4	1.235	-159	-11,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	74	-89	-54,6	-56	-43,1	74	-56	-43,1
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.882	-1.567	-9,0	201	1,3	15.882	201	1,3
Berufswahl und Berufsausbildung	11.806	326	2,8	-2.176	-15,6	11.806	-2.176	-15,6
Berufliche Weiterbildung	18.630	-138	-0,7	368	2,0	18.630	368	2,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.347	-175	-2,3	-354	-4,6	7.347	-354	-4,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7.817	-29	-0,4	-147	-1,8	7.817	-147	-1,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.436	-436	-8,9	-463	-9,5	4.436	-463	-9,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	314	-110	-25,9	51	19,4	314	51	19,4
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.972	-330	-4,0	517	6,9	7.972	517	6,9
Berufswahl und Berufsausbildung	695	203	41,3	-1.941	-73,6	695	-1.941	-73,6
Berufliche Weiterbildung	2.144	-493	-18,7	65	3,1	2.144	65	3,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.053	-58	-5,2	-212	-16,8	1.053	-212	-16,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	280	-492	-63,7	-41	-12,8	280	-41	-12,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	1.514	1.165	x	26	1,7	1.514	26	1,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	170	88	107,3	-18	-9,6	170	-18	-9,6

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).